

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Orselina, 1951-12-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

18. Dezember 1951

Zur Zeit Orselina, Tessin, Schweiz
Sanatorium Santa Croce

Herrn Doktor

O t t o P a a s c h e

K a r l s r u h e .

Lieber Herr Doktor.

Mit meinen Weihnachtsgrüssen sende ich Ihnen aus diesem hochgelegenen und sonnigen Ort die Abschrift eines Briefs an Doktor Bulgrin, mit dem ich seit einigen Wochen in eine bewegte Korrespondenz über "Dositos" geraten bin. Es wird Ihnen aus meinen Zeilen hervorgehen, was der Doktor unter anderem vorgebracht hat und es amüsiert Sie vielleicht, ein paar Minuten diese Seitenwege mitzuwandern.

Im Allgemeinen ist es mit dem Buch ziemlich das Alte, die grosse politische Presse ist sehr zurückhaltend und offenkundig in Verlegenheit, soweit sie nicht durch jüdischen Einfluss über das Buch verstimmt ist. Die Deutsche Verlags-Anstalt benimmt sich sehr gut und begleitet meine Wünsche durch vernünftige Taten. Ich habe mich nun doch entschlossen, die gesammelten "Notizen eines Vagabunden" eher herauszugeben, als die drei "Mario"-Bände, zumal "Mario und die Tiere" durch den Hoch-Verlag in Düsseldorf ganz gut auf Tour gebracht worden ist. Sie haben das Buch doch erhalten? Sonst lasse ich es Ihnen senden, es hat sehr schöne Bilder von Schroeter, der leider vor zwei Monaten sehr jung gestorben ist.

Hier oben ist zum Mindesten trockene und schöne Luft, sodass ich hoffe, mein Rheuma und die Folgen der viel zu intensiven Röntgen-Bestrahlung langsam loszuwerden. Freilich bringt mich der Klimawechsel noch ziemlich durcheinander. Ich hoffe.

Ich hoffe, es geht Ihnen und den Ihren gut und sende Ihnen viele Glückwünsche zu den Festtagen. Was sich an Kritik und Zuschriften ansammelt, sende ich Ihnen im Januar, damit Sie einen einigermaßen deutlichen Ueberblick über die Resonanz haben, die mir allerdings bis heute sehr wenig bedeutet.

Stets von Herzen

Ihr